

# Wie die Welt von Hass regiert wird!

## Und mich verändert

Von Thrawn

### Kapitel 37: Im Wald des Schreckens: Anzeichen

Allgemeine Sicht:

Orochimaru ging direkt auf den Turm zu um die Genins weiter zu beobachten, als Er von mehreren Schlangen angegriffen wird. Geschickt wich Er aus und schaute aus der angegriffenen Richtung. „Komm raus Anko. Habe mir schon gedacht, dass Du mich bemerkt hast. Als meine ehemalige Schülerin.“ Die angesprochene kam heraus und blieb einige Meter vor Orochimaru stehen. „Schön zu sehen, dass Ich Dich endlich töten kann Sensei“, sprach Anko zornig aus. Dabei zog Sie ein Kunai hervor. Orochimaru hon abwehren die Hände. „Na na Anko! Wie wollen doch nicht voreilig handeln. Ich will nur wissen, wann Du gemerkt hat, dass Ich mich eingeschlichen habe“, fragte Orochimaru seine ehemalige Schülerin. „Einer meiner Leute gab mir Bescheid, dass einige Genins aus dem Gras reich tot sind. Und da Ich vorhin ein komisches Gefühl hatte, war Ich mir sicher, dass Du dahinter steckst“, gab Anko Ihre Theorie bekannt.

„Da bin Ich aber schockiert Anko. Wie konnte Ich so versagen?“ Schief lächelnd wollte Orochimaru verschwinden, als Er von mehreren Schlangen gefangen genommen worden ist. Anko stand vor Ihm und vollführte mit seiner rechten Hand mehrere Fingerzeichen. Scharf zog Orochimaru die Luft ein. „Souja Sousai no Jutsu ist ein verbotenes Jutsu, mit dem man sich selber und den Feind tötet Anko. Willst Du wirklich alle Vorsicht von Bord werfen und mich töten“, fragte Orochimaru entsetzt. „Natürlich Sensei“, gab Anko als Antwort zurück. „Es ist schon Ironie, dass Du von deinen eigenen Jutsus getötet wirst. Souja Sousai no Jutsu“, rief Anko aus und spürte, dass Sie Ihr ganzes Chakra verlor.

Jedoch verpuffte Orochimaru vor Ihr und auf einen Schlag setzten die Schmerzen an Ihrem Hals ein. Entsetzt schaute Anko nach hinten und erblickte Orochimaru. „Hast Du wirklich geglaubt, dass Ich Dich nicht bemerke? Jetzt hast Du kein Chakra mehr und dein Fluchmal beginnt zu wirken. Aber keine Sorge, Du bist nicht die einzige. Sasuke Uchiha gab Ich auch eins“, erklärte Orochimaru. „Was?“, fragte Anko besorgt. „*Hört Orochimaru nie auf Menschen zu quälen?*“ „Jetzt hör mir mal zu Anko. Wenn die Prüfungen abgebrochen werden, da Ihr mich entdeckt habt! Werde Ich Konoha zerstören. Die Prüfungen werden wie geplant fortgesetzt. Bis bald Anko“, verabschiedete sich Orochimaru und verschwand. Anko blieb am Boden liegen und

krümmte sich vor Schmerzen. Irgendwann bekam Sie mit, dass Sie irgendwo hingebracht wird. Verlor jedoch bald darauf das Bewusstsein.

Sakura Sicht:

Als Sakura erwachte, fühlte Sie sich wie gerädert. Der komplette Körper schmerzte und Hunger hatte Sie auch. *„Wie soll man ohne Ausrüstung in der Wildnis überleben? Wenn Sasuke oder Naruto nicht bald aufwachen, sterben Hinata und Ich an Hunger“*, jammerte Sakura gedanklich und stand auf. Schlecht gelaunt ging Sie zu Hinata.

„Hallo Hinata.“

„Hi Sakura.“

„Hat sich der Zustand einer der Beiden verbessert?“

„Nein! Sasuke hat immer noch Fieber und Narutos Chakrafluss ist immer noch sehr stark beeinträchtigt.“

„Toll. Total klasse. Wir sind gefangen mit Ninjas, die uns am liebsten töten würden. Ich finde, dass wir uns auf den Weg machen sollten. Mit deinen Byakugan sollten wir kommende Feinde ausweichen und schnell Hilfe holen können.“

„Das denke Ich auch Sakura. Nur ob das Naruto und Sasuke wollen? Am Schluss sind wir die Idioten, wenn Sie später von alleine aufwachen und kämpfen können. Ich will nicht als ängstliche Versagerin dar stehen Sakura.“

„Ich auch nicht Hinata....“

Schnell drehte sich Sakura um und warf ein Kunai auf ein verschrecktes Eichhörnchen. *„Das war knapp. Beinahe wäre es auf unsere Sprengfalle getappt.“* Beruhigt wollte sich Sakura hinsetzen, als Sie Gelächter vernahm. Daraufhin zuckten Sakura und Hinata zusammen. „Ihr seid doch die Genins aus Otogakure“, sprach Sakura entsetzt. *„Gerade jetzt wo Ich eigentlich abhauen wollte. Sasuke!“* Dosu schritt neben Zaku und Kin auf Sakura und Hinata zu. Beide zogen Ihre Kunais hervor. „Ihr beide seit wirklich eine Enttäuschung. Wenn Ihr Fallen aufstellt, dann solltet Ihr das gleiche Gras verwenden“, erklärte Dosu und enttarnte die Sprengfalle. „Als Ihr das Eichhörnchen verjagt habt, dachte Ich, dass Ihr unsere Falle bemerkt hat. Jedoch wolltet Ihr nur Eure versteckte Falle schützen. Nur das das nichts mehr bringt“, sprach Dosu und die Oto Genins griffen an.

Siegessicher lächeln zerschnitt Sakura einen Draht neben Ihr und ein Baumstamm raste auf die Angreifer zu. „Was? Das alles war nur ein Trick um uns in eine weitere Falle zu locken?“, bemerkte Zaku. *„Ha! Jetzt seid Ihr erledigt“*, meldete sich Sakuras Stimme im Kopf. Dosu riss einfach den rechten Arm hoch und der komplette Baumstamm zerfiel in 1000 Einzelteile. Schockiert betrachten Hinata und Sakura die feindlichen Ninjas. „Was machen wir jetzt Sakura?“, fragte Hinata unsicher. Dabei begab sich Hinata in Kampfposition. Sakura schluckte erstmals Ihre Angst herunter. Auch Sie begab sich in Kampfposition. „Wir müssen Sasuke und Naruto beschützen“, antwortete Sakura. *„Und hoffen, dass die Beiden schnell aufwachen.“*

Allgemeine Sicht:

Lee rannte wie von der Tarantel gestochen durch den Wald. Team 9 wollte getrennt zum Turm gelangen, da man dies als Training ansah. Dabei blieb Er an einer Lichtung stehen und blickte nach oben. „Wenn Ich alle fallende Blätter aufsammle, bevor sie den Boden berühren, dann wird sich Sakura in mich verlieben müssen“, schwärmte Lee. Sofort sprang Er in die Lüfte und ließ sich dann fallen. Dabei sammelte Er beinahe alle Blätter ein. „*Gleich habe ich es geschafft Sakura.*“ Jedoch wurde Lees Aufmerksamkeit von einem schmerzenden Geräusch unterbrochen. Ein Eichhörnchen hatte eine Briefbombe am Rücken kleben und diese begann langsam zu explodieren. Lee handelte schnell. Er stoß sich von einem Baum ab und nahm im Sprung das Tier in die Hand. Dabei riss Er die Bombe ab, bevor diese explodierte.

„Na Kleiner, wer hat dir das bloß getan?“, fragte Lee das Tier. Dieses zeigte aus der Richtung, aus der es gekommen war. „Dann zeig mir mal die Mistkerle. Die werde Ich verprügeln“, versprach sich Lee und rannte los. Nichtsahnend, dass Er die Rettung für seine geliebte Sakura und Hinata sein wird.

Nicht weit entfernt von Team 7 lagerte Team 10. Doch bei diesem war die Stimmung im Keller. „Wie das nervt. Bestimmt sind wir das schlechteste Team der gesamten Prüfung“, rief Shikamaru aus. Dabei ließ Er sich auf den Boden fallen. Choji saß auf einem Baum und ignorierte das Verhalten seines Freunds. Lieber aß Er Chips und schaute in die Ferne. Dort schien ein Kampf stattzufinden. Jedoch ließ sich dies der weibliche Teil nicht gefallen. „Das ist alles deine Schuld Shikamaru. Nur deine fehlende Motivation ist daran schuld! Warum bin Ich mit Euch in einem Team? Nur weil unsere Clans so eng befreundet sind?“, gab Ino Ihr persönliches Leid bekannt. Sie selber hatte zwar nichts gegen Shikamaru oder Choji, jedoch war Sakura & Hinata mit **Ihrem Sasuke** in einem Team. „Dabei könnte Ich mit Sasuke zusammen in einem Zelt kuscheln“, schwärmte Ino laut. Shikamaru gab darauf seinen Senf hinzu und ein weiterer Streit fing an.

Dieser wurde kurz darauf von Choji unterbrochen. „Hey Leute! Da vorne scheint ein Kampf stattzufinden. Sollen wir uns das anschauen?“, fragte Choji nach. Shikamaru überlegte kurz und stimmte zu. Gemeinsam versteckten Sie sich hinter einem Busch und schauten auf das Schlachtfeld. Team 7 wurde von den Otoninjas besiegt. Hinata wurde von Zaku auf den Boden gedrückt. Dieser stand auf Ihr und drückte mit seinem Gewicht auf Hinata ein. Diese schien den Tränen sehr nahe zu sein. Sakura wurde von Kin an den Haaren festgehalten. Beide Mädchen sehr dressiert aus. Überall blaue Flecken und Schrammen waren zu sehen. Dosu beugte sich zu Sakura hinunter. „Jetzt erledige Ich Sasuke und den blonden Idioten“, gab Dosu bekannt. Dabei hob Er Sakuras Kinn hoch, damit Sie Ihn anschauen musste. „Lasst uns bitte gehen“, flehte Sakura die Otoninjas an. „Warum sollten wir das tun?“, fragte Kin amüsiert. „Schwächlinge gehören getötet“, gab Sie bekannt. Sakura weinte. Jetzt weint die rosarote Niete. Hahahahahaha“, lachte Zaku Sakura aus. „*Warum bin Ich nur so schwach? Kann ich nicht einmal stark sein?*“, weinte Sakura bitterlich. Doch Ihre Gedanken hörte niemand. Team 10 konnte sich nicht unterscheiden, ob Sie eingreifen sollten oder nicht.

Während Dosu auf Naruto und Sasuke zuschritt, kamen Sakura Bilder aus der gemeinsamen Zeit mit Team 7 in den Sinn. Obwohl Naruto ein Idiot ist und Sasuke manchmal sehr abweisen war, war dies die schönste Zeit in Ihrem Leben. Und diese

wollte Sakura nicht verlieren. Ungeahnte Entschlossenheit machte sich in Sakura breit und Sie zog ein Kunai hervor. Bevor Kin was tun konnte, schnitt Sakura Ihre Haare ab. „Das tue Ich für dich Sasuke. Hinata! Halte durch“, ging es Ihr durch den Kopf. Dabei sprang Sie auf den überraschten Dosu.

Damit hatte niemand gerechnet, vor allem Ino nicht. „Das Sakura sich Ihre Haare abschneidet hätte Ich nicht gedacht. Sie ist wahrscheinlich nicht mehr das schwache Mädchen von früher“, dachte Ino. Jedoch wehrte Dosu den Angriff ab und schlug Sakura hart auf den Boden. „Sakura“, schrie Hinata. „Pass gefälligst auf Kin“, meckerte Dosu seine Teamkameradin an. „Entschuldigung Dosu.“ Nun machte sich Dosu wieder auf den Weg, wurde jedoch von etwas grünem geschlagen. Überrascht schlug Dosu auf den Boden auf. Lee stand in einer seinen typischen Posen vor Sakura. Dabei ließ Er das Eichhörnchen wieder auf den Boden.

„Ist mit dir alles in Ordnung Sakura?“, fragte Lee besorgt. Sakura konnte es nicht fassen, dass Lee aufgetaucht war. Warum bist Du hier Lee?“, fragte Sakura mit Tränen in den Augen. „Eigentlich wollte Ich ein paar Tierquäler verprügeln. Jetzt aber besiege Ich die Otoninjas. Und bevor Du fragst wieso Sakura: ich liebe Dich. Und weil ich keine Mädchen weinen sehen kann“, antwortete Lee cool und griff an. Schnell trat Er Zaku von Hinata weg und stürmte auf Dosu zu. Dieser hob den rechten Arm und zog sein Ärmel weg. Danach tippte Er seinen rechten Arm an. Bevor Lee Dosu traf, ging Er unter Schmerzen zu Boden. Lachend erklärte Er seine Fähigkeit. „Durch diesen metallischen Armreif kann Ich bestimmte Töne erschaffen. Durch mein Chakra lasse Ich diese Töne in den Gehörgang meines Feindes eindringen, der daraufhin unter Schmerzen zu Boden geht. Man kann sich gegen diese Technik nicht verteidigen. Mein Angriffe sind Geräusche!“

Schockiert beobachtete Team 10 den Kampf. Man wollte zwar helfe, jedoch glaubte man nicht, dass man eine Chance hatte. „Was meinst Du Ino? Sollen wir Sakuras Team und Lee helfen? Immerhin wart Ihr früher mal Freunde“, fragte Shikamaru. Persönlich wollten Choji und Er helfen, aber solange Ino nichts sagte hielten Sie sich zurück. Diese biss sich auf die Lippe. „Immerhin wart Ihr früher mal Freunde“, murmelte Ino und entschied sich. Bevor sich die Otoninjas auf Lee, Hinata und Sakura stürzen konnte, konnten Sie sich nicht mehr bewegen. „Was“, fragte Dosu und schaute sich um. Dabei entdeckte Er den Schatten aus dem Gebüsch.

„Ihr seid echt blöd. Ohne auf weitere Feinde einfach anzugreifen“, belehrte Shikamaru die Otoninjas. Ino und Choji stellten sich neben Ihm. „Ino?“, fragte Hinata verwirrt und auch Sakura schaute verdattert auf Ihre Rivalin. „Ihr werdet meinen Sasuke kein Haar krümmen. Damit das klar ist“, stellte Ino klar. „Ich werde das Mädchen übernehmen Shikamaru. Pass solange auf meinen Körper auf.“ Shikamaru nickte und beendete sein Jutsu. „Shintenshin no Jutsu“, rief Ino und übernahm Kins Körper. Diese griff ohne jede Vorwarnung Zaku an, der sich fragte, warum seine Kameradin Ihn angriff. „Du Idiot“, brüllte Dosu. „Das blonde Mädchen von diesem Fettsack hat den Körper von Kin übernommen.“ Zaku nickte bloß, wurde jedoch von Choji unterbrochen. „Fettsack?“, fragte Choji erzürnt nach. „Dir gebe Ich gleich Fettsack. Jutsu der Körperentfaltung“, rief ein sehr wütender Choji und blähte seinen Bauch auf.

Danach steckte Er seine Arme, Beine und seinen Kopf ein und griff als riesiger Ball an.

Dosu konnte nicht mehr ausweichen und musste mit bloßen Händen aufhalten. „Was ist das für ein gestörtes Team?“, fragte sich Dosu. Unterdessen kämpfte Ino in Kins Körper gegen Zaku. Dieser hatte jedoch einen Plan. „Glaubt Ihr wirklich, dass ich Probleme hätte Kin anzugreifen?“, fragte Zaku anmaßend und griff Ino mit einem Luftstoß an. Dabei löste sich Ihr Jutsu auf und kam neben Shikamaru zu Bewusstsein. „Die greifen sich sogar ohne Gefühle gegenseitig an“, bemerkte Shikamaru und legte die etwas benommene Ino auf den Boden. Dabei bezog Er selber wieder eine Kampfposition.

Unterdessen war Hinata bei Lee und Sakura angelangt und beobachtete den Kampf. Lee schien dies sehr mitzunehmen. „Wenn ich mich nur bewegen könnte, dann würde Ich helfen. Aber dieser Angriff hat mich total getroffen“, jammerte Lee. Sakura zog ihn dennoch in eine Umarmung. „Vielen Dank für deine Hilfe Lee. Du bist genauso toll wie Ino, Shikamaru und Choji“, bedankte sich Sakura. Auch Hinata bedankte sich bei dem errötenden Lee.

Dabei bemerkte niemand, dass Sasuke langsam erwachte. Und das sich das Fluchmal langsam ausbreitet. Erst als der komplette Kopfbereich und der linke Oberarm befallen waren, hörten die Kämpfe auf. Jeder blickte nun zu Sasuke. Trotzdem zuckte jeder zusammen. Sasuke sah furchtbar aus. Und dies nicht im verletzten Sinne. Sein Chakra wirbelte als dunkellila um ihn herum und Er hatte sein Sharingan aktiviert. Das Fluchmal leuchtete unheimlich rot und Er fixierte Sakura sehr genau.

Diese trat aus Angst ein paar Schritte zurück. „Sasuke?“, rufte Sie seinen Namen, da Sakura sich vor Sasuke fürchtete. Dieser hob den Kopf und man sah seine Augen. Diese sprühten vor Mordlust. „Wer hat dir das angetan Sakura?“, fragte Sasuke kalt.